



## Mitteilungsblatt Nr. 26 / September 2007 Rätische Vereinigung für Familienforschung (RVFF)

---

Liebe Mitglieder

Wir trauern um eine liebenswürdige Persönlichkeit. Am 15. Mai ist unser Gründungspräsident und Ehrenmitglied August G. Müller-Wenger im 87. Altersjahr gestorben.

Bereits im Jahre 1995 hat er den Grundstein für eine spätere Familienforschervereinigung in unserer Region gelegt, indem er in Zusammenarbeit mit Pro Senectute und der Klubschule Migros Chur und St. Gallen unter dem Motto „Geliebt, gestorben und vergessen?“ Kurse zum Verfassen einer eigenen Familiengeschichte anbot. Gegen 100 Personen haben daran teilgenommen, eine stattliche Anzahl davon ist im Gründungsjahr 1999 der RVFF beigetreten. Dank seiner umsichtigen Führung und der unzähligen Kontakte in Forscherkreisen konnte er das Präsidium „seiner“ RVFF zwei Jahre später mit 63 Mitgliedern seiner Nachfolgerin übergeben.

Leider konnte August in den letzten Lebensjahren nur noch passiv an unserem Vereinsleben teilnehmen, da seine Mobilität durch die Parkinsonsche Krankheit stark eingeschränkt war. Gelegentliche persönliche Mitteilungen aus unserem Kreis hat er mit Dankbarkeit und wachem Interesse entgegen genommen und nicht selten mit dem ihm eigenen Humor kommentiert.

In seinem schönen Heim, liebevoll umsorgt von seiner Familie und der Spitex, war ihm trotz seiner Beschwerden ein würdevoller Lebensabend zu Hause vergönnt.

In der Mitteilung zu seinem Abschied steht einleitend: „**Kleine Freuden sind Blumen im Teppich des Lebens.**“ Ruhe in Frieden, Mustafa!



August G. Müller-Wenger 28. April 1921 – 15. Mai 2007

Verfasser unzähliger Teppichgeschichten unter dem Pseudonym Mustafa

## Ausblick

### Veranstaltungen Herbst 2007

Die Veranstaltungen der kommenden Wochen und Monate stehen im Zeichen einer Zusammenarbeit mit unserer grossen Schwester, der Historischen Gesellschaft von Graubünden HGG. Mit einer Ausnahme ist die Familienforschung das übergreifende Thema dieser Veranstaltungen.

- **Samstagnachmittag, 29. September 2007, 13.15 Uhr Abfahrt per Bus ab Chur**  
Bushaltestelle Scalettastrasse (Ecke Gürtelstrasse, direkt unterhalb vom Bahnhof)

#### *Exkursion:*

### **Die Sitze der Familie von Sprecher in Luzein**

#### **Junker am Berg – zwischen Herrenhaus und Bauernhof**

Besichtigung der Bauten im Oberdorf: Haus am Landsgemeindeplatz und Grosshaus

Führung durch von Ludmila Seifert-Uherkovich und Florian Hitz

Anschliessend Spät-Zmarend. Unkostenbeitrag Fr. 35.-- pro Person. Anmeldung per Postkarte oder E-mail bis 22. September an: F. Hitz, Giacomettistrasse 132, 7000 Chur; [florian.hitz@bluewin.ch](mailto:florian.hitz@bluewin.ch)

Gemeinsame Veranstaltung der HGG und der RVFF.

- **Freitag, 19. Oktober 2007, 15.30 Uhr Rathaushalle, Poststrasse 33, Chur**

### **Rundgang durch die Churer Altstadt**

Gion Alig zeigt uns in etwa 1½ Stunden die Sehenswürdigkeiten der Churer Altstadt.

Keine Anmeldung erforderlich.

- **Dienstag, 13. November 2007, 20.15 Uhr, Seminarraum („Tempel“) im Hotel Stern, Reichsgasse 11, Chur**

### **Kleine Adelshäuser im Engadin und Vinschgau**

#### **Scheck, Planta, Ratgeb: Familienpolitik und Besitzstrukturen im Spätmittelalter**

Vortrag von Dr. Anna-Maria Deplazes-Haefliger, Küsnacht

Gemeinsame Veranstaltung der HGG und RVFF.

- **Dienstag, 27. November 2007, 20.15 Uhr, Seminarraum („Tempel“) im Hotel Stern, Reichsgasse 11, Chur**

### **„Es wäre eine gute Bude, macht aber viel Strapazzo“**

#### **Ein Zwischenbericht zur Auswanderung der Bündner Kaffeewirte und Zuckerbäcker**

Vortrag von Peter Michael-Caflisch, Arezen.

Gemeinsame Veranstaltung der HGG und RVFF.

Der Vorstand der RVFF hofft, dass diese Veranstaltungen trotz der für unsere Vereinigung etwas ungewohnten Wochentage und Tageszeiten bei den Mitgliedern auf Interesse stösst.

## Rückblick

### Exkursion der RVFF nach Gula und Schnaus

Die Exkursion der RVFF vom 9. Juni nach Gula und Schnaus gestaltete sich für die 19 teilnehmenden Damen und Herren zu einem angenehmen und äusserst interessanten Nachmittag.

Peter Michael führte uns zuerst zur Kapelle Maria Madleina in Gula. Seine Ausführungen zur Geschichte und insbesondere zu den 1643 entstandenen Gewölbemalereien von Giovanni Battista Macholino aus Val San Giacomo waren fundiert und spannend vorgetragen. Ebenso aufschlussreich waren die Querverbindungen zu den weiteren Macholino Malereien in den Kirchen von Sagogn, Rueun, Pigniu sowie in der Talkirche Pleiv/Vella. Die Gewölbe sind vollkommen bemalt. Die Bildfelder stellen Szenen aus dem Leben der Maria Madleina dar. Sie sind eingerahmt von Stuckimitationen in Grisaille und erläutert durch lateinische Texte.

### Historische Werkstätte der Gebrüder Giger, Mulin Schnaus

Anschliessend besuchten wir auf der Gegenseite des Tobels, der Kapelle gegenüber, die historische Werkstätte von Arnold Giger (1843 – 1908). Ueli Giger zeigte und erklärte uns mit grosser Sachkenntnis und feinem Humor die Schmiede seines Urgrossvaters, in der die berühmten „Schnauser Pflüge“ hergestellt wurden, die weit über die Grenzen Graubündens hinaus bekannt waren. Es setzte ein eigentlicher Siegeszug des „Schnauser Pfluges“ ein, denn bis zum zweiten Weltkrieg wurden gegen 2000 Pflüge vertrieben.

Heute gehört die Werkstätte den Urenkeln des Erbauers, Alfred und Ueli Giger. Sie haben mit Begeisterung und Sorgfalt die Schmiede restauriert.

Wir waren fasziniert vom Erfindergeist des Pioniers Arnold Giger und bestaunten sein Wasserrad, das einzige mit Seil-Transmission in der Schweiz, die Drehbank, den Schleifstein und die Ständerbohrmaschine auf Stein.

Zu früheren Zeiten betrieb Arnold Giger auch noch Kardetschereimaschinen, mit denen Wolle zum Spinnen vorbereitet wurde. Zur Verarbeitung von Holz erbaute er sich selber eine Bandsäge und eine Hobelmaschine.

Nach dieser anregenden Besichtigung lud uns Uelis Frau, Cecilia, zu einem feinen und gemütlichen Zvieri ein.

Es war ein gelungener Ausflug.

Gion Alig

Gruppenfoto vor der Historischen Werkstätte der Gebrüder Giger, Mulin, Schnaus



Foto: Ueli Giger

\* \* \* \* \*  
\* \* \*  
\*

Sind Sie erstaunt, unsere Mitteilungen diesmal auf weissem Hintergrund zu lesen? Der Vorstand freut sich, Ihnen die zwei Farbfotos auf speziellem Papier zu präsentieren.

i.A. Ursulina Parli